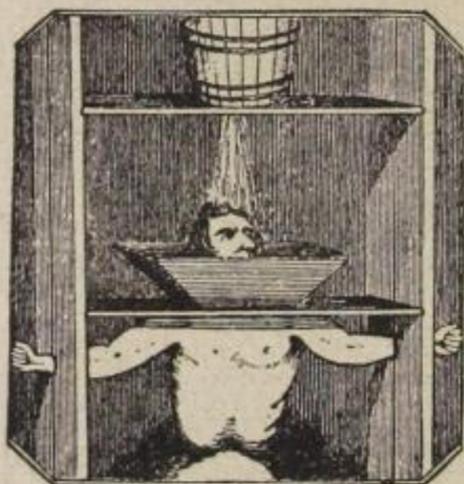


Die Hölle des „Dritten Grades“

Das große Grauen der Polizeifängnisse von Amerika

Ganz Amerika steht, von Entsetzen geschüttelt, vor einem langen, krausen und schwer über-
sichtlichen Text: vor dem Bericht der Kommission Wickersham über das Funktionieren
der amerikanischen Justiz. Daß diese die immer unheimlicher
brechens die heute nicht zu brechen vermochte, brachte so
täglich Verhältnisse auf der Strafe
zu

Illustrationen nach zeitgenössischen Holzschnitten

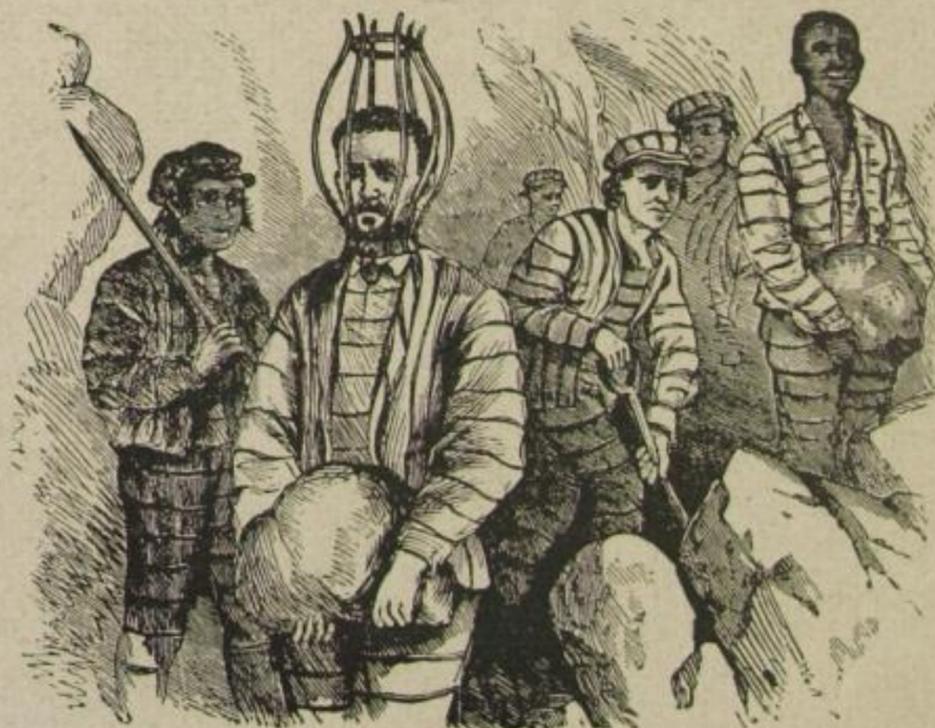


Das „Schauerbad“

setzt wurde, worauf man aus einem großen Faß bald stärker, bald schwächer, bald tropfenweise stundenlang in grausiger Monotonie Wasser auf ihn herabfließen ließ, das sich in einer bassinartigen Vorrichtung um seinen Hals sammelte und meist bis zur Nasenhöhe stieg. Dadurch war der Delinquent gezwungen, den Kopf stundenlang in einer unnatürlichen Stellung zu halten, um der Gefahr des Ertrinkens zu entgehen, ganz abgesehen von der Tortur, die der endlos laufende Wasserstrahl schon an sich bedeutete.

Die „Bischofsmütze“ war ein korbartiges Gitterwerk, das dem Sträfling um den Hals gelegt wurde, so daß sein Kopf wie in einem Käfig saß. Dieses Gestell mußte der Delinquent oft wochenlang Tag und Nacht tragen, bis ihm das Eisen Hals und Schultern bis auf die Knochen zerfleischt hatte.

Denn der Sträfling sollte ja gestraft — und nicht gebessert werden!



Sträfling mit der sogenannten „Bischofsmütze“